

70 JAHRE KAMERADSCHAFTSBUND LANNACH: ERFOLGREICHE BILANZ IN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der Kameradschaftsbund versteht sich als patriotisch gesinnte Wertegemeinschaft, welche Heimatbewusstsein und den Frieden fördert. Kameradschaft und soldatisches Brauchtum wird gepflegt, insbesondere steht hierbei das Gedenken an die beiden Weltkriege im Vordergrund. Bereits in der Zwischenkriegszeit bildete Lannach mit Dobl zusammen einen Verein. Im Jahre 1952 wurde sodann unter Zugrundelegung dieses Gedankens der Ortsverband Lannach gegründet und in diesem Jahr feiert man das 70jährige Bestandsjubiläum.

Derzeit verzeichnet der Verein 101 Mitglieder und konnte diese Mitgliederzahl bereits die letzten Jahre konstant beibehalten. Der Jedermannball, der zusammen mit dem Sportverein Lannach veranstaltet wird und das Grillfest am Grinschglhof haben sich als gesellschaftliche Ereignisse in Lannach fest etabliert und werden mit dem Kameradschaftsbund verbunden. Die erste Fahne erhielt der Verein 1952 und die zweite 1982. Zum 60jährigen Bestandsjubiläum wurde die Fahne von 1952 restauriert und von Militärdekan Christian Rachlé geweiht. Im Jahre 1987 folgte die Partnerschaft mit dem Veteranen- und Soldatenverein (VSV) Alling in Bayern. Jakob Pfannes vom VSV Alling und Mitbegründer der Partnerschaft ist seit 2020 Ehrenmitglied des Ortsverbandes Lannach. Besonders freute es den Vorstand, Ehrenmitglied und Weltkriegsteilnehmer, Eduard Erber für seine 70jährige Mitgliedschaft auszuzeichnen, da jener einer der Gründungsmitglieder des Ortsverbandes ist.

Coronabedingt musste auch der Verein Lannach eineinhalb Jahre zwangspausieren und konnte viele Veranstaltungen und Feste nicht oder nur eingeschränkt durchführen. So fand heuer nach der Coronapause die Mitgliederversammlung am 09.04.2022 im Vereinsgasthaus Kranerwirt statt. Als Ehrengäste durften Bürgermeister Josef Niggas und die Vizepräsidentin des Landesverbandes Steiermark, Renate Haring begrüßt werden. An dieser Stelle darf ein Dank an die Marktgemeinde Lannach für die Unterstützung des Vereines ausgesprochen werden. Trotz der Coronapause konnten zwei erfolgreiche Jahre verzeichnet werden. So fand im Vorjahr das Grillfest am Grinschglhof statt und das Totengedenken und die Aktion Schwarzes Kreuz zu Allerheiligen wurden durchgeführt.

Die Mitgliederversammlung wurde auch genutzt um Anerkennungen für die Mitglied-

schaft und für verdienstvolle Mitglieder die Verdienstmedaille in Silber zu verleihen.

Die Anerkennungen für 10jährige Mitgliedschaft erhielten: Friedrich Kreuzweger, Walter Müller, Monika Müller, Gertrude Niggas und Michael Niggas. Die Anerkennung für 25jährige Mitgliedschaft erhielten: Alfred Grobbauer, Erich Hackl, Heimo Hofer, Cäcilia Scheucher, Gudrun Tacheron und Hermann Zwerlin. Die Anerkennung für 40jährige Mitgliedschaft erhielten: Franz Niggas, Herbert Ruprecht, Peter Steinlechner, Alois Schaller, Alfred Tacheron und Franz Wölkart. Die Anerkennung für 50jährige Mitgliedschaft

erhielten: Anton Grassl und Johann Steurer. Die Verdienstmedaillen in Silber wurden Angelika Flachhuber, Philip Flachhuber, Alexander Högler, Bernd Klug, Gundula Niggas, Martin Niggas, Daniel Niggas und Petru Rimovetz verliehen.

staltungen durchgeführt werden. Er freute sich, dass das Grillfest am Grinschglhof abgehalten wurde und damit die Möglichkeit Gemeinschaft auszuleben gegeben wurde. Vizepräsidentin des Landesverbandes Steiermark Renate Haring griff dies ebenfalls in ihren Grußworten auf. Sie betonte ebenso, dass es an der Zeit wäre wieder aktiv zu werden und ist froh, dass der Ortsverband dies auch im Sommer mit dem Grillfest gewagt hat. Vizepräsidentin des Landesverbandes Steiermark Haring betonte in ihren Grußworten, dass jene Werte die wir in unserer Gesellschaft schätzen keine Güter sind, die



erhielten: Anton Grassl und Johann Steurer. Die Verdienstmedaillen in Silber wurden Angelika Flachhuber, Philip Flachhuber, Alexander Högler, Bernd Klug, Gundula Niggas, Martin Niggas, Daniel Niggas und Petru Rimovetz verliehen.

In den Grußworten bedankte sich Bürgermeister Josef Niggas für die Einladung und Abhaltung der Mitgliederversammlung und richtete seine Glückwünsche zum 70jährigen Bestehen an die Mitglieder und bedankte sich bei allen Funktionären und all jenen die eine Funktion ausgeübt haben. Ebenso betonte Bürgermeister Niggas, dass es wichtig wäre, dass das kulturelle Leben wieder aufgenommen wird und Veran-

selbstverständlich sind und daher auch bewahrt werden müssen.

Derzeit wütet der Ukrainekrieg und die Medien zeigen ungefiltert das Leid der Menschen in dieser Region. Die über 70 Jahre andauernde Friedensperiode in Europa hat damit sein Ende gefunden. Umso wichtiger ist es daher für den Kameradschaftsbund weiterhin zu gedenken und erinnern, dass der Frieden in unserer Gesellschaft gewahrt wird. Das 70jährige Bestandsjubiläum steht in diesem Zeichen der Kameradschaft – diese zu pflegen und weiterhin in den kommenden Jahrzehnten auszuleben und füreinander einzustehen.

Mag. Waltraud Högler